Grundsätzlich gilt:

- Montags nichts Neues ausprobieren
- Pro Tag möglichst nur einen neuen Schritt wagen
- Der nächste Schritt erfolgt erst, wenn der vorherige akzeptiert wurde.

Rolle der begleitenden Bezugsperson:

Die Eltern als nächste Bezugspersonen spielen in der Eingewöhnungsphase eine wichtige Rolle. Sie, oder eine andere Bezugsperson, begleiten das Kind während dieser Zeit kontinuierlich.

Durch Ihre Begleitung bauen Sie tatkräftig die Beziehungsbrücke zwischen Zuhause und Kinderhaus auf.

- Verhalten Sie sich eher passiv und drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen.
- Akzeptieren Sie immer, wenn Ihr Kind Ihre Nähe sucht
- Ergreifen Sie keine Initiative, Ihr Kind zu beschäftigen und lassen Sie ihm Zeit anzukommen
- Spielen Sie nicht zu intensiv mit anderen Kindern, denn Ihr Kind braucht jederzeit die ungeteilte Aufmerksamkeit seiner Bezugsperson.

GEMEINDE BIRENBACH

Kontakt:
Kinderhaus Rappelkiste
Hauptstraße 20
73102 Birenbach

Telefon: 07161/51473
rappelkiste-birenbach@online.de

Leitung: Frau Bettina Jauß

GEMEINDE BIRENBACH

KINDERHAUS RAPPELKISTE

Die Eingewöhnungsphase für Kinder unter drei Jahren

bei der Schnullibären-Bande und im Zwergenstübchen

„Nur wenn ich vertrauen kann, traue ich mich.“

Der Übergang vom Elternhaus in ein Kinderhaus ist für Sie und Ihr Kind ein großer und entscheidender Schritt. Es ist auch ein Start in eine neue Umgebung, in neue Beziehungen zu Erwachsenen und anderen Kindern und in einen neuen Tagesablauf mit anderen Rhythmen. Ihr Kind hat nun vermehrt die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen Kindern seinen Alltag zu verbringen. Es kann auf diese Weise vielfältige Erfahrungen sammeln.
Damit sich Ihr Kind mit Neugier und Freude auf sein neues Umfeld einlassen kann, braucht es für Sie und Ihr Kind einen gelungenen Start in unserer Einrichtung. Diesen Start ermöglichen wir auf der Grundlage eines wissenschaftlich fundierten Eingewöhnungskonzeptes, dem „Berliner Modell“.

Die Eingewöhnungsphase erstreckt sich über einen Zeitraum von 14-21 Tagen, je nachdem wie schnell sich ihr Kind an sein neues Umfeld gewöhnen wird.

3-tägige Grundphase:
Die Bezugsperson kommt mit dem Kind ca. 1 Stunde in die Einrichtung. Beide gehen anschließend wieder nach Hause.
Die Phase dient dem ersten Kennenlernen. Die Aufgabe der Bezugsperson ist es, ein „sicherer Hafen“ für das Kind zu sein. Es gibt in dieser Phase keine Trennung vom Kind.

4. Tag: Erster Trennungsversuch
Einige Minuten nach der Ankunft verabschiedet sich die Bezugsperson vom Kind, verlässt den Raum, bleibt aber in der Einrichtung. Dieser erste Trennungsversuch dauert 5 bis maximal 15 Minuten. Je nach Reaktion der Kindes entscheidet sich hier, ob die nächste Trennung länger gemacht werden kann.

Stabilisierungsphase:
Zunehmend übernimmt die Erzieherin die Versorgung des Kindes und reagiert auf dessen Signale. Die Trennungszeit wird Tag für Tag ausgedehnt unter Beachtung der Reaktionen Ihres Kindes.

Schlussphase:
Die Bezugsperson hält sich nicht in der Einrichtung auf, ist jedoch jederzeit erreichbar. Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn Ihr Kind die Erzieherin als „sichere Basis“ akzeptiert, das heißt zum Beispiel, dass es sich trösten lässt, ins Spiel findet und schläft.